

Ressort: Politik

Wehretat steigt um elf Prozent - Von der Leyen will mehr

Berlin, 06.07.2018, 09:50 Uhr

GDN - Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) pocht auf eine weitere Erhöhung des Wehretats. Die Bundesregierung habe sich "politisch gebunden, als Zwischenziel bis 2024 erst mal 1,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukt bis 2024 auszugeben", sagte von der Leyen den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Samstagsausgaben).

"Das ist anspruchsvoll", sei aber nur ein "Zwischenziel". Sie sagte weiter: "Das bedeutet nach heutigen Prognosen eine Erhöhung des Bundeswehretats innerhalb einer Dekade um 80 Prozent." "Auch unsere Bundeswehr braucht dringend eine Modernisierung. Natürlich sind 25 Jahre Schrumpfen nicht in drei Jahren wieder aufzuholen", erklärte die Ministerin. Erfreut zeigte sie sich mit dem Haushaltsbeschluss des Kabinetts. "Mit dem Kabinettsbeschluss in dieser Woche soll der Etat um ganze elf Prozent binnen eines Jahres steigen." Mit Blick auf den kommenden Nato-Gipfel und die Forderungen der USA nach höheren Verteidigungsausgaben betonte von der Leyen: "Da hat Deutschland starke Argumente."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-108590/wehretat-steigt-um-elf-prozent-von-der-leyen-will-mehr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619